

# QUERSCHNITTSÜBERLEGUNGEN

## Botschaften

Je stärker und positiver die Botschaft an Kinder ist, dass un- oder fehlinformierte Vorurteile in der Lernumgebung nicht akzeptabel sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie sich auf eine kritische Reflexion dieser Perspektiven einlassen.

## Reaktionen

Eine schwache Reaktion im schulischen Umfeld duldet schlichtweg Vorurteile.

## Einbeziehung der Diversitäten

Je mehr kulturelle Diversität in das schulische Umfeld eingebettet ist, umso besser können Kinder die Informationen verstehen, sich auf sie einlassen und mit ihnen auseinandersetzen.



Universidad Pontificia Comillas  
ICAI-ICADE | SPAIN  
Zabala Innovation Consulting |  
SPAIN

INFODEF Instituto para el  
Fomento del Desarrollo y la  
Formación | SPAIN

Ministerio de Empleo y  
Seguridad Social | SPAIN

Inetum | SPAIN

University College Cork |  
IRELAND

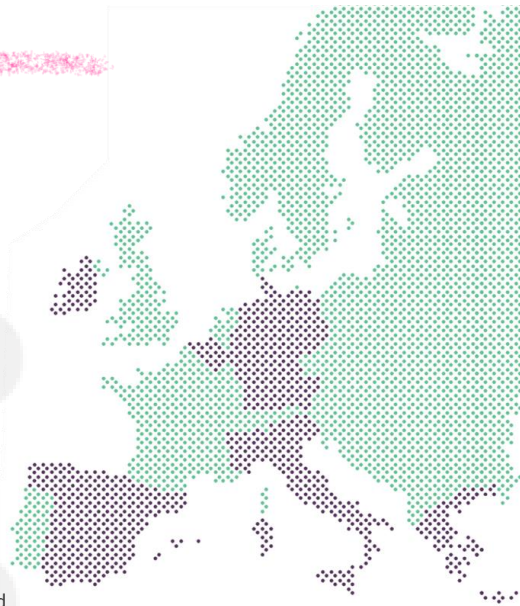
Save the Children Italy | ITALY

DOZ E. V. International |  
GERMANY

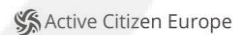
Active Citizen Europe | BELGIUM

Regional Directorate of Primary  
and Secondary Education of  
Crete | GREECE

Panteion University of Social and  
Political Studies | GREECE



@IMMERSE\_H2020



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 822536



## Praktische Empfehlungen zur Ermöglichung und Förderung der **Integration** in Schulen

Hintergründe der Integration: Sprachen und Kulturen

Auseinandersetzung mit Diskriminierung in Schulen

Stärkung von Lehrer\*innen und Bildungsfachkräften

Querschnittsüberlegungen

Diese Empfehlungen stammen aus dem Beitrag zum Nationalen Aktionsplan Irlands gegen Rassismus vom Juli 2021 und sind das Ergebnis der Arbeit von Mitgliedern der IMMERSE-Beratergruppe aus Kindern und jungen Menschen (CYPAG) und des Forschungsteams des University College Cork



## HINTERGRÜNDE DER INTEGRATION: SPRACHEN UND KULTUREN

1

Anerkennung von Mehrsprachigkeit und Entwicklung von Initiativen zur Förderung dieser in Schulen.

2

Erweiterung des Sprachenangebots in den Lehrplänen.

3

Einbeziehung außereuropäischer Sprachen zur Unterstützung des Erfahrungsschatzes und der Vorkenntnisse der Schüler\*innen.

4

Einbeziehung außereuropäischer Sprachen in das Online-Lernen.

5

Formelle Anerkennung eines multikulturellen Kulturgutes im Rahmen des Schuljahres/der Schulpraktiken, welches die Realität der Vielfalt zum Ausdruck bringt (z. B. chinesisches Neujahr, religiöses Fest Eid al-Adha usw).



## AUSEINANDERSETZUNG MIT DISKRIMINIERUNG IN DER SCHULE

6

Erkennen und Hinterfragen von rassistischen Einstellungen und Vorurteilen; von Mikroaggressionen bis hin zu physischer Gewalt unter Gleichaltrigen.

7

Entwicklung spezifischer Antidiskriminierungsmaßnahmen, die rassistische Verhaltensweisen unter Gleichaltrigen in all ihren Formen erkennen (nicht nur im Rahmen von Anti-Mobbing-Maßnahmen).

8

Verdeutlichung und Sichtbarmachung von Botschaften über das transkulturelle Umfeld in der gesamten Schule, einschließlich der Konsequenzen rassistischer Verhaltensweisen, um ein größeres Verständnis für die extrem negativen Auswirkungen auf Gleichaltrige zu entwickeln.

9

Schaffung vertraulicher und vielfältiger Möglichkeiten zur Meldung rassistischer Vorfälle.

## STÄRKUNG VON LEHRER\*INNEN UND BILDUNGSFACHKRÄFTEN

10

Förderung von Mitarbeiterschulungen zur Erkennung und Unterstützung von isolierten Schülern, damit diese Kenntnisse und Fähigkeiten in das schulische Umfeld eingebunden werden.

11

Einbeziehung der Sensibilisierung für Rassismus in die Erstausbildung von Lehrer\*innen und in deren berufliche Weiterbildung, insbesondere durch Module zum Sprachgebrauch und dessen möglicher Rolle bei der Förderung/Aufarbeitung rassistischer Ideologien.

12

Entwicklung von Mechanismen zur Erkennung und Auseinandersetzung mit rassistischem Verhalten von Schulpersonal.

13

Entwicklung von Mechanismen auf politischer Ebene, um sicherzustellen, dass Schulbücher ein möglichst großes Spektrum an kulturellen Identitäten und Erfahrungen repräsentieren.

14

Förderung von Initiativen, die eine größere kulturelle Vielfalt innerhalb der Lehrerschaft gewährleisten und Neubewertung der etablierten Normen und Praktiken, die sich auf eine eurozentristische Tradition beziehen.

